

**Zur Portfolio-Prüfung im Vertiefungsmodul 26212/XI des Masters Geschichte Europas. Ein Leitfaden**

Im Vertiefungsmodul 26212 des Masters Geschichte Europas bietet das Lehrgebiet Public History für alle angebotenen Lerneinheiten eine zusätzliche Prüfungsform an. Unser Ziel ist es, Sie dadurch an das forschende Lernen und an Methodiken der Public History heranzuführen. Neben einer Hausarbeit wird auch eine Portfolio-Prüfung angeboten. Folgende Punkte müssen Sie dabei beachten:

1. Voraussetzung für eine Portfolio-Prüfung ist, dass Sie ergänzend zu der Lektüre der Lerneinheiten die Aufgaben auf den Moodle-Plattformen bearbeitet haben. In der Lerneinheit, in der Sie geprüft werden möchten, müssen Sie von allen Übungsaufgaben im Laufe des Semesters mindestens drei bearbeitet haben.
2. Wenn Sie sich für eine Portfolio-Prüfung entschieden haben, können Sie sich beim Prüfungsamt in dem entsprechenden Vertiefungsmodul anmelden. Beachten Sie unbedingt die Anmeldezeiträume: Für das Sommersemester vom 15. April bis zum 15. Juni, für das Wintersemester vom 15. Oktober bis zum 15. Dezember.
3. Spätestens nach der Anmeldung sollten Sie Kontakt zu der/dem zuständigen Lehrenden aufnehmen, bei dem/der Sie die Prüfung ablegen möchten. Mit diesem/dieser sprechen Sie die konkrete Zusammensetzung des Portfolios sowie die Inhalte ab.
4. Jedes Portfolio besteht aus je einem Element im Umfang von ca. 6 Seiten aus den folgenden Bereichen:
  - a. Handout und Power-Point-Präsentation auf Grundlage eines Referats im Rahmen einer Lehrveranstaltung des Lehrgebiets (1) oder Bibliografie (2) eines Forschungsstandes;
  - b. Ausstellungsrezension (3) oder Essay (4) zu einer der vier Lerneinheiten;
  - c. Modulreflektion (5): Definieren sie Public History, wählen sie aus den Lerneinheiten einen spezifischen Zugang und diskutieren sie diesen an einem konkreten Beispiel.
5. Nach erfolgter Absprache über die Zusammensetzung des Portfolios fertigen sie eine zwei- bis dreiseitige Skizze zu den drei gewählten Bausteinen an. Der Titel der Skizze sollte sich aus dem Begriff „Portfolio“ und den Themen zusammensetzen. Wichtig ist, dass Sie sich mit den jeweiligen Anforderungen beim Verfassen von Essays und Rezensionen vertraut machen. Hierfür stellen wir Ihnen Handreichungen in Moodle („Werkzeugkasten“) zur Verfügung. Der Umfang der insgesamt zu konsultierenden Literatur entspricht dem einer Hausarbeit. Pro Baustein sollten Sie daher circa 10 Titel (Monografien und Aufsätze) heranziehen. Dies gilt auch für den Reflektionsbaustein.
6. Wenn die Skizze den gestellten Anforderungen entspricht, übermittelt der/die Lehrende den Titel an das Prüfungsamt. Bitte beachten Sie auch hier die Fristen. Sowohl bei Vollzeit- als auch bei Teilzeitstudierenden muss die Meldung des Themas bis spätestens neun Wochen vor Semesterende erfolgt sein.

7. Nach der endgültigen Themenstellung und der Mitteilung des Abgabedatums haben Sie acht Wochen Zeit das Portfolio mithilfe des Online-Prüfungssystems beim Prüfungsamt einzureichen.
8. Insgesamt sollte das Portfolio ca. 18 DIN A 4 Seiten lang sein (bei ca. 2.500 Zeichen pro Seite inkl. Satz- und Leerzeichen, 1,5-zeilig, Schriftgrad 12 pt., ausreichend Korrekturrand).
9. Benotet werden allein die drei Elemente des Portfolios. Die Antworten für die Aufgaben in den Moodle-Plattformen fließen nicht in die Bewertung ein, sind aber Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung.
10. Wenn Sie weitere Fragen zur Portfolio-Prüfung haben, können Sie gern an die Lehrenden des Vertiefungsmoduls wenden.